

PRESSEMITTEILUNG

Links:

[BelgoStat On-line](#)

[Allgemeine Informationen](#)

Verbraucherumfrage Dezember 2011

Die Verbraucher zeigen sich im Dezember ein wenig zuversichtlicher

Nachdem der Indikator des Verbrauchervertrauens im November deutlich zurückgegangen war, hat er sich im Dezember leicht erholt.

Das gestiegene Vertrauen der Verbraucher gründet ausschließlich auf die günstigeren gesamtwirtschaftlichen Vorhersagen. So beurteilen die privaten Haushalte die zukünftige Wirtschaftsentwicklung in Belgien bei weitem nicht mehr so negativ, wodurch der starke Rückgang vom Vormonat fast vollständig wett gemacht wurde. Gleichzeitig hat sich die Angst vor einem Wiederaufflammen der Arbeitslosigkeit in den kommenden zwölf Monaten ebenfalls verringert. Was jedoch ihre persönliche Situation betrifft, so rechnen die privaten Haushalte weiterhin mit einer Verschlechterung ihrer Finanzlage, verbunden mit einer geringeren Sparfähigkeit.

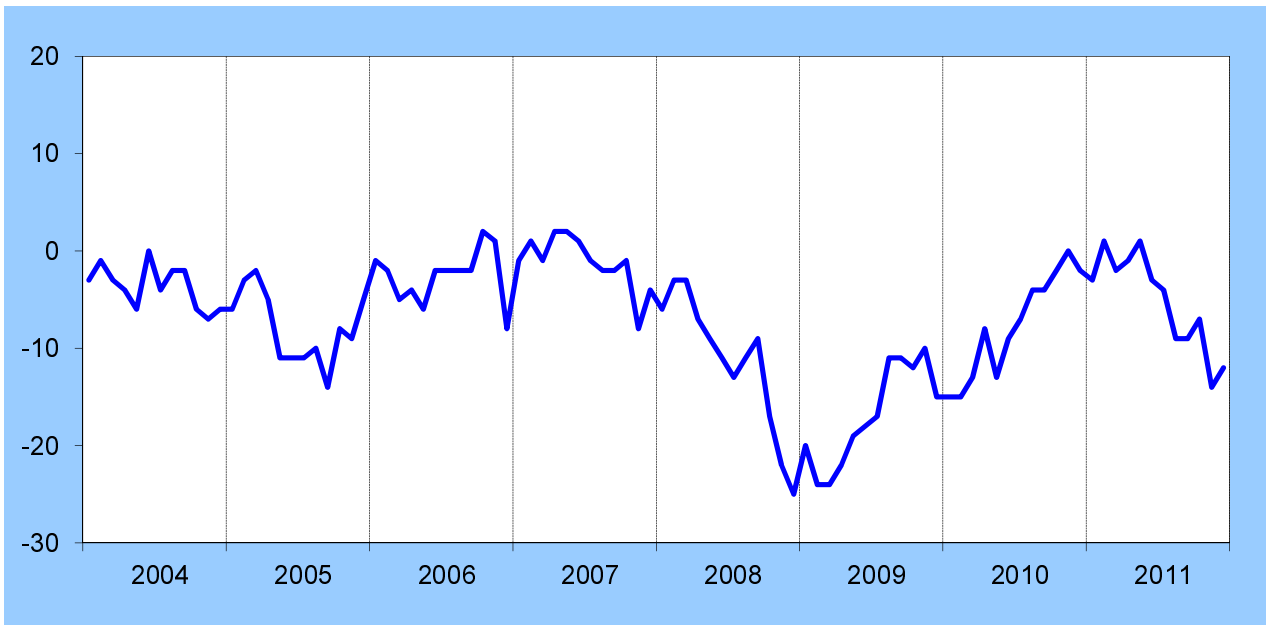
Indikatoren des Verbrauchervertrauens

		Erwartungen für die nächsten zwölf Monate				Vertrauensindikator der Verbraucher
		Wirtschaftslage in Belgien	Arbeitslosigkeit in Belgien ¹	Finanzlage der privaten Haushalte	Sparfähigkeit der privaten Haushalte	
2010	Dezember	3	16	0	6	-2
2011	Januar	-3	15	0	6	-3
	Februar	4	8	3	6	1
	März	-5	5	-2	2	-2
	April	-1	6	0	2	-1
	Mai	5	5	1	2	1
	Juni	0	12	-1	3	-3
	Juli	-6	8	-2	-1	-4
	August	-13	17	-1	-4	-9
	September	-15	22	-1	4	-9
	Oktober	-8	24	1	5	-7
	November	-20	36	-2	3	-14
	Dezember	-10	31	-5	-1	-12

Quelle: Belgische Nationalbank

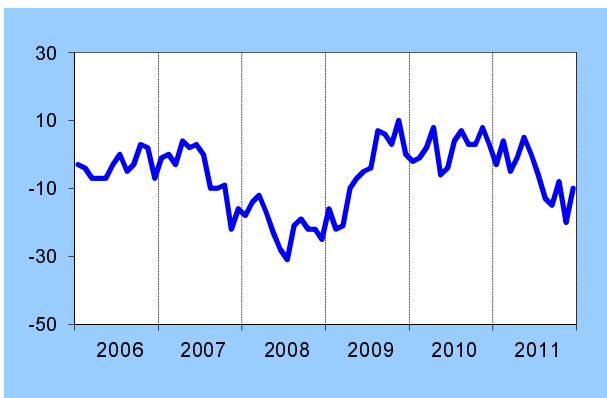
¹ Für die Frage betreffend die Prognose der Arbeitslosigkeit deutet ein Anstieg auf eine ungünstige Entwicklung und eine Abnahme auf eine günstige Entwicklung hin.

VERTRAUENSINDIKATOR DER VERBRAUCHER

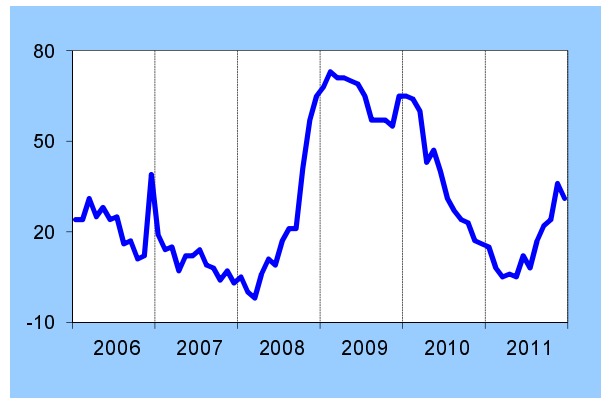


Erwartung für die nächsten zwölf Monate

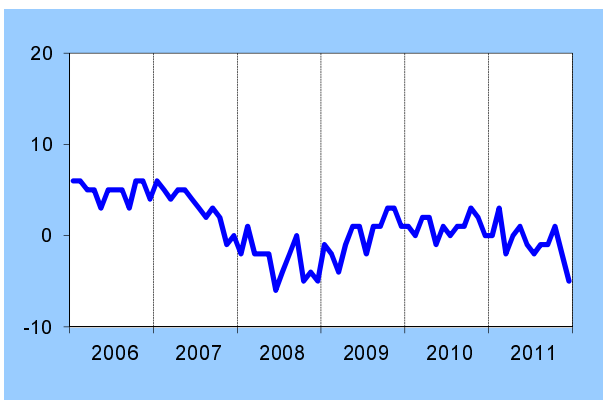
Wirtschaftslage in Belgien



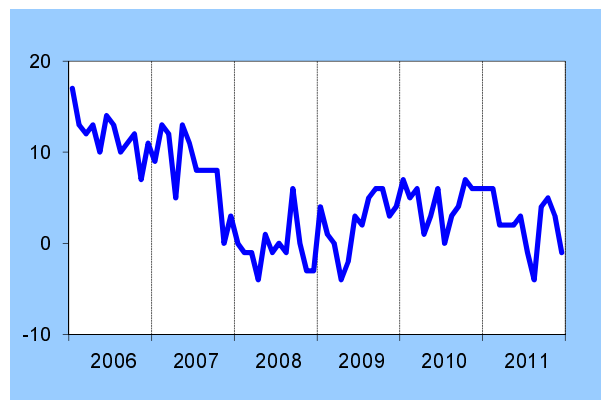
Arbeitslosigkeit in Belgien¹



Finanzlage der privaten Haushalte



Sparaufkommen der privaten Haushalte



¹ Für die Frage in Bezug auf die Erwartungen betreffs der Arbeitslosigkeit deutet ein Anstieg des Saldos auf eine ungünstige Entwicklung und eine Abnahme des Saldos auf eine günstige Entwicklung.